



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 16.11.2020

Projektbezeichnung	Alt- und Totholzverbundsysteme im Leithagebirge
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjektträgerIn, Kontakt	Umweltverband WWF Österreich, Ottakringerstraße 114-116, 1160 Wien, Frau Mag. Karin Enzenhofer, Tel.: 0043 1 488 17 - 0, E-Mail: karin.enzenhofer@wwf.at, www.wwf.at
Projektlaufzeit	01.01.2018-30.04.2021
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 177.349,32
Ziele und Inhalte	Anfang 2018 wurde vom WWF Österreich in Zusammenarbeit mit den Esterhazy Betrieben das Projekt "Alt- und Totholzverbundsysteme im Leithagebirge" gestartet. Das Projektgebiet umfasst 3.500 Hektar an Pannonischen Eichen-Hainbuchwäldern im Europaschutzgebiet Leithagebirge und in den daran anschließenden Waldgebieten inklusive des Schützenswertigen Tiergartens. Ziel ist die Entwicklung eines Managementkonzepts zur Erhaltung der EU-Schutzgüter Halsbandschnapper, Mittelspecht, Hirschkäfer und Großer Eichenbock. Im Mittelpunkt steht dabei ein Verbundsystem, das Naturschutz und forstbetriebene Ziele zusammenführt. Es soll ein Vorzeige- und Modellprojekt sein, dem viele weitere ähnliche Projekte folgen. Deshalb steht am Ende des Projektes nicht nur das räumlich explizite Umsetzungskonzept, sondern auch ein Praxishandbuch als Leitfaden zur Umsetzung.
Ergebnisse, Downloads	



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung
Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung
Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen